

Ziele

- Im Kopf eine Manipulation ausführen.
- Geometrische Formen wiedererkennen.
- Vergleichen.
- Wiederherstellen.

**Anwendungen
(Beispiele)**

Im Unterricht: Jede Übung, die darin besteht, eine einfache Form wiederzuerkennen und in der Lage zu sein, die Identifizierung einer Form nach ihrer Lage im Raum oder dem Bezug zu anderen Formen zu leisten. Einführung in die Raumgeometrie, ergänzende Winkel und Figuren in der planen Geometrie.
Im Berufsleben: Jeder Verpackungs- und Bearbeitungsberuf, Lagerhaltung (Einräumen), alle Arten von Montagen.
Im Alltagsleben und in der Freizeit: Einrichten der Vorrats- und Stauräume (in Schränken und der Küche); Beladen des Autos bei der Abreise in die Ferien, insbesondere um den Raum zwischen und unter den Sitzen zu nutzen... Den Kühlschrank einräumen und die Einkäufe am Ausgang des Supermarktes eintüten.

Materialien

- Ein Arbeitsblatt mit den Darstellungen:
- einer geometrischen Form, die sich oben auf der Seite befindet;
 - von vier Teilen, die zu dieser geometrischen Form passen könnten.

Anweisungen

Die Teilnehmer suchen die zwei Teile die, ineinander verschachtelt, es erlauben die vollständige geometrische Form zu erhalten, die sich oben auf der Seite befindet.

Anmerkungen

Bei der Veröffentlichung der Ergebnisse, sollte jeder Teilnehmer erklären, wie er vorgegangen ist und solche Erklärungen sind dem Typus der Übung entsprechend, nicht einfach zu formulieren. Also ermutigt der Kursleiter die Teilnehmer bei der Suche nach geeigneten Mitteln, sich so gut wie möglich (mit Hilfe von Bildern, Vergleichen) verständlich zu machen.

**Erweiterungen
(Beispiele)**

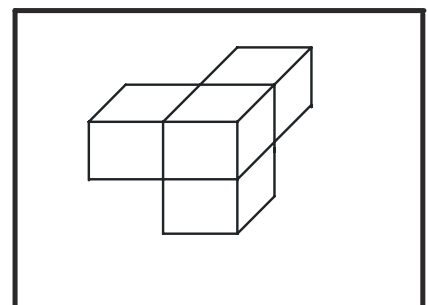
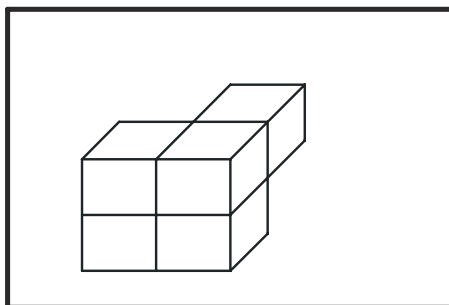
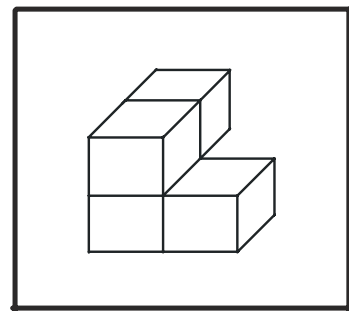
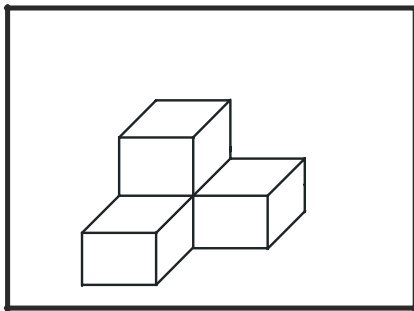
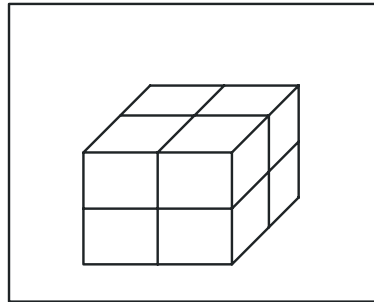
Der Kursleiter kann den Teilnehmern vorschlagen, sich zunächst das Teilstück, welches jedes der beiden Teile, die nicht zurückgehalten wurden, um die vollständige Figur zu bilden, vervollständigen würde, vorzustellen und dann versuchen dieses zu zeichnen.

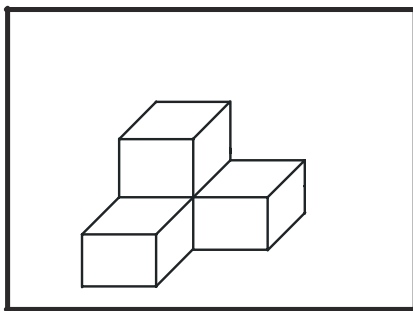
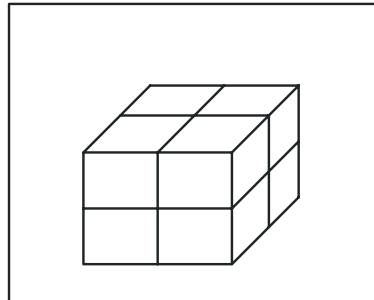
Einzelarbeit

Ja.

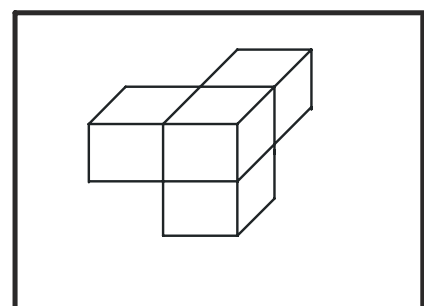
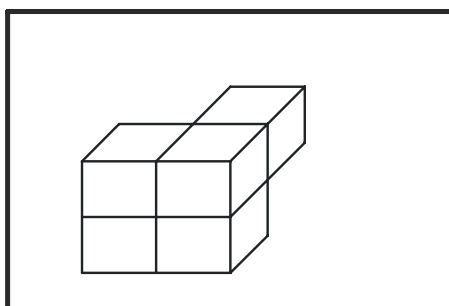
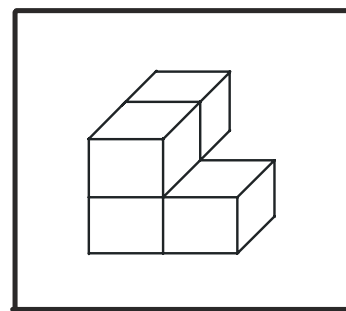
Korrektur

Ja.



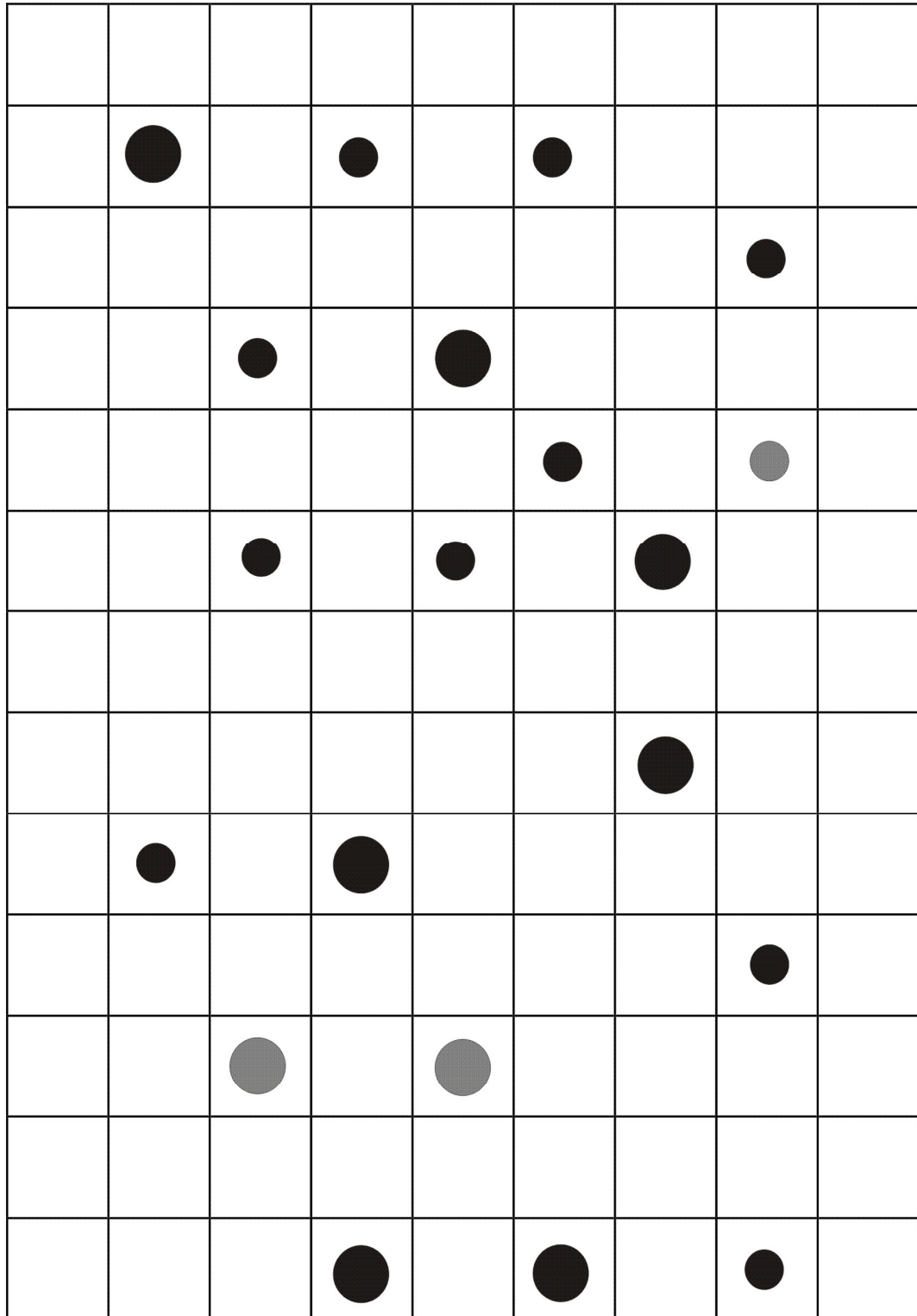


×



×

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Eine zentrierte Manipulation vornehmen.- Sich orientieren.- Fähig sein, einer mündlichen Anweisung Folge zu leisten.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht:</u> Jede Übung, die darin besteht, eine einfache Form wiederzuerkennen und in der Lage zu sein, die Identifizierung einer Form nach ihrer Lage im Raum oder dem Bezug zu anderen Formen zu leisten. Jede dieser Situationen besteht darin, genaue Instruktionen zu empfangen und anzuwenden.</p> <p><u>Im Berufsleben:</u> Jede Aufgabe, die darin besteht, zu vervollständigen (ein Bild, ein Formular) bzw. sich auf eine bereits begonnene Aufgabe einzulassen.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich über einen Plan oder eine Zeichnung telefonisch verständigen. Lernen, mündlichen Anweisungen leichter zu folgen (gegeben durch Maschinenlieferanten, Lieferanten, Monteure ...)</p>
Materialien	Ein Arbeitsblatt mit Kästchen, in denen schwarze oder graue Kreise unterschiedlicher Größen eingezeichnet sind. Die restlichen Kästchen sind leer. Eine Seite selbstklebender Plättchen gleicher Größe für jeden Teilnehmer.
Anweisungen	Der Kursleiter bittet die Teilnehmer, Klebeplättchen der entsprechenden Farbe, jeweils den auf dem Blatt abgebildeten Kreisen zugehörend, so in die Kästchen einzukleben, dass so gut wie möglich die optimale Lage getroffen wird. Zum Beispiel: Ein rotes Plättchen zwischen zwei schraffierte Kreise kleben.
Anmerkungen	<p>Anstelle der Plättchen können die Teilnehmer die vom Kursleiter vorgeschlagenen Figuren zeichnen (zum Beispiel: ein Dreieck zwischen zwei schwarzen und kleinen Kreisen zeichnen, usw.)</p> <p>Man sollte sich vorher intensiv über das Vokabular verständigen, das in den Anweisungen zur Collage verwendet werden soll, als da sind schwarze Kreise, graue Kreise und man sollte versuchen, die unterschiedlichen Größen der Kreise (kleine und große) zu identifizieren.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	Der Kursleiter kann den Teilnehmern vorschlagen, nacheinander eine Anweisung zu formulieren, in der die Lage des Klebeplättchens erklärt und die Farbe vorgegeben wird. Der Kursleiter sollte sich das, was gefragt wurde, aufschreiben, um dies bei der Veröffentlichung der Ergebnisse erneut vorzulesen.
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Nein.



Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Sich darin üben, die Begriffe rechts/links, oben/unten zu verstehen.- Einführung in das Lesen einer zweiseitigen Tabelle.- Erkennen von Buchstaben des Alphabets und Ziffern.
Anwendungen (Beispiele)	<p><u>Im Unterricht und im Berufsleben:</u> Entgegennahme einer Anweisung oder einer Instruktion und Anwendung derselben. Ziffern und Buchstaben an ihren unterschiedlichen Schriftformen erkennen lernen. Annäherung an größere Genauigkeit. So soll der Status, eine Aufgabe zu „zeigen“ ersetzt werden durch den Status, die Erfüllung einer Aufgabe „einzufordern“.</p> <p><u>Im Alltagsleben und in der Freizeit:</u> Sich leichter an Gesellschaftsspiele mit Gittern, Ziffern oder Buchstaben heranwagen. Eine zweiseitige Tabelle des Zugfahrplattyps lesen können. Alle Nadelarbeiten, die ein Motiv kopieren.</p>
Materialien	<ul style="list-style-type: none">- Ein Arbeitsblatt mit leeren Kästchen, und zwar sind fünf horizontal und sieben vertikal angeordnet.- Ein Abpausbogen mit Buchstaben (große und evtl. kleine Buchstaben) und/oder ein Abpausbogen mit Ziffern für jeden Teilnehmer.
Anweisungen	<p>Der Kursleiter bittet die Teilnehmer, diese oder jene Ziffer oder Buchstaben in das entsprechende Kästchen abzupausen, welches nach den rechts/links, oben/unten Kriterien identifizierbar ist.</p> <p>Für die Teilnehmer, die die Namen der Buchstaben und Ziffern schlecht kennen, schreibt sie der Kursleiter an die Tafel und benennt sie dann.</p> <p>Die Übung lässt sich durchführen mit:</p> <ol style="list-style-type: none">1. großen Buchstaben (die man leichter abpausen kann),2. kleinen Buchstaben,3. Ziffern. <p>Nachtrag: Der Kursleiter achtet darauf, weder die Schreibweisen in der gleichen Übung zu vermischen, noch bei gering alphabetisierten Teilnehmern die Ziffern und Buchstaben.</p>
Anmerkungen	<p>Für die zahlreichen Personen, die rechts und links verwechseln, empfiehlt es sich, auch hier nicht beide Begriffe zu vermischen, sondern nur die rechte Seite vorzuschlagen, um dann später nur die linke Seite beim ähnlichen oder gleichen Übungstypus eine oder zwei Wochen später vorzuschlagen. Die Teilnehmer die das Alphabet und die Ziffern sehr gut beherrschen, können das Verlangte handschriftlich erledigen und nicht über abzupausende Buchstaben und Ziffern.</p>
Erweiterungen (Beispiele)	<p>Der Kursleiter kann den Teilnehmern vorschlagen, nacheinander jeweils eine Ziffer oder einen Buchstaben vorzugeben und den Platz anzugeben, wo jeder abpausen soll. Der Kursleiter sollte alles Gesagte aufschreiben, um es bei der Veröffentlichung der Ergebnisse wieder vorzulesen.</p>
Einzelarbeit	Ja.
Korrektur	Nein.

